



Viel vaginaler rot-brauner Ausfluss in den ersten beiden Laktationswochen ist normal. Handeln Sie, wenn er anders aussieht und stinkt.

Vier Minuten für einen guten Start

Investieren Sie in den ersten beiden Laktationswochen vier Minuten täglich in jede frisch gekalbte Kuh. Damit erreichen Sie viel bezüglich der Gesundheit Ihrer Tiere und einem geglückten Laktationsstart.

Ivt. Welches sind denn die entscheidenden Parameter, damit der Start in die Laktation perfekt klappt? Verschiedene praxisbezogene wissenschaftliche Arbeiten haben sich genau diese Frage zum Ziel genommen. Das Fazit dieser Arbeiten lautet: Mit der genauen Beobachtung, Analyse und Erfas-

sung von gerade einmal fünf Parametern in den ersten beiden Laktationswochen können Sie wesentlich zu einem guten Laktationsstart beitragen: Beobachten und/oder messen Sie

- die Körperhaltung
- die rektale Körpertemperatur
- den vaginalen Ausfluss

- die Milch
 - die Pansenfüllung
- Insgesamt benötigen Sie pro Kuh lediglich knapp eine Stunde über die beiden Wochen – gut investierte Arbeitszeit!

Körperhaltung mittels Bewegungsscore

Die Körperhaltung einer Kuh wird anhand ihrer Rückenlinie und ihrem Gang beurteilt. Dabei gibt es fünf Abstufungen (Bewegungsscores).

- Eine gesunde Kuh mit Bewegungsscore 1 weist im Stehen eine flache Rückenlinie auf und läuft unauffällig.
- Bei Score 2 steht die Kuh mit waagrechttem Rücken, aber eine leichte Störung beim Gehen ist zu erkennen.
- Score 3: Die Kuh steht mit leicht aufgekümmertem Rücken und geht deutlich lahm inkl. starken Kopfbewegungen.

- Bei Score 4 ist der Rücken aufgekümmert, der Kopf gesenkt und 1 oder 2 Gliedmassen werden kaum noch belastet.
- Eine Kuh mit Score 5 geht schwerwiegend lahm und belastet allenfalls eine Gliedmasse gar nicht mehr.

Wann handeln? Bereits ab Score 2 ist vermehrte Aufmerksamkeit geboten. Kühe mit Bewegungsscore 3 müssen unbedingt untersucht und möglichst rasch behandelt werden.

Fieber messen und viel erfahren

Haben Sie gewusst, dass Sie mit einer regelmässigen Messung der Rektaltemperatur immer um dieselbe Tageszeit einige Tage vor der Geburt diese auf 24 Stunden genau vorhersagen können? Vor der Geburt hat eine Kuh eine Körpertemperatur um die 39 °C. 24 Stunden vor der Geburt fällt diese auf ca. 38.5 °C ab.



Bewegungsscore 3: Diese Kuh steht mit aufgekümmertem Rücken am Fressgitter. Ihr Bewegungsapparat muss unbedingt untersucht werden.

Nach der Geburt ist Fieber messen Pflicht! Es lohnt sich extrem, bereits am Tag der Geburt und über weitere 5 Tage täglich die Temperatur zu kontrollieren. Gesunde Tiere haben eine Temperatur zwischen 38.3–38.8°C.

Wann handeln? Sinkt die Temperatur unter 38.2°C kann das ein Hinweis auf beginnendes Milchfieber sein. Wer hier rasch handelt (Beinfesseln anbringen, zudecken, tierärztliche Behandlung), kann bei vielen Kühen den guten Start in die Laktation retten.

Bei einer Erhöhung der Körpertemperatur über 39°C muss unbedingt zuerst an eine Gebärmutter- oder Euterentzündung gedacht werden. Um diese abzuschätzen, gibt es weitere nützliche Parameter, die ebenfalls zu den 5 oben erwähnten gehören: Die Beurteilung des vaginalen Ausflusses und des Eutersekrets. Auch hier gilt – rasches Handeln zahlt sich aus!

Die Beurteilung des vaginalen Ausflusses

Beim Ausfluss werden Menge (wenig, mittel, viel), Konsistenz (fadenziehend, wässrig, zäh mit Beimengungen [Eiter, Blut, Fruchtteile, Nachgeburtsteile]), das Aussehen (klar oder trüb, rauchig, weiss, gelb, rot, braun) und der Geruch (kein, wenig, stark übelriechend) beurteilt. Nach der Geburt und dem Abgang der Nachgeburt innerhalb 8 Stunden ist es normal, dass sich die Kuh «verputzt». Dabei sondert sie während den ersten 2–3 Wochen braunen, blutigen Schleim in grossen Mengen aus, der aber nie stinken sollte.

Wann handeln? Ist der Schleim nach der Geburt getrübt oder stark eitrig, weist Flocken auf oder stinkt, sind dies Zeichen einer akuten Gebärmutterentzündung. Diese muss rasch tierärztlich abgeklärt

werden. Akute Gebärmutterentzündungen treten meist nach einer Schweregeburt, unhygienischer Geburtshilfe oder Nachgeburtshilfen und meist innerhalb der ersten beiden Wochen auf. Tiere mit akuter Gebärmutterentzündung befinden sich oft in einem schlechten Allgemeinzustand mit Fieber. Solche Tiere müssen unbedingt einem Tierarzt vorgestellt werden, damit der Start in die Laktation noch glücken kann.

Schalmtest schon für das Kolostrum?

Wussten Sie, dass Sie den Schalmtest auch bereits im Stadium der Biestmilchproduktion (Kolostrum) anwenden können? Unbestritten ist der Zellgehalt des Kolostrums höher als von normaler Milch. Der Schalmtest wird also in allen 4 Schalen mindestens + anzeigen.

Wann handeln? Stellen Sie jedoch Unterschiede zwischen den einzelnen Schalen fest, ist das ein Hinweis für eine Euterentzündung bereits in den ersten Tagen der Laktation. Körpertemperatur und eine bakteriologische Milchprobe können den Verdacht erhärten oder zunichte machen. Deshalb gilt es insbesondere bei Problem- oder Verdachtstieren, in den ersten 14 Tagen nach der Geburt den Schalmtest täglich zu machen. Viel einfacher und schneller können Sie den Anfang einer Euterentzündung nicht erkennen. Und schnell erkannt und gehandelt ist viel gewonnen!

Benoten Sie den Pansen

Zahlreiche Fütterungsversuche zeigen, dass Kühe mit schlechter Futteraufnahme anfangs Laktation später Kandidatinnen für Fruchtbarkeitsprobleme werden.



Note 2 für die Pansenfüllung: Die linke Hungergrube erscheint dreieckig. Das ist typisch für eine Kuh in den ersten beiden Laktationswochen.



Tägliches Fiebermessen ist Pflicht!



Sinnvoll: Tägliche Biestmilchkontrolle.

Mit guter Beobachtung ist es für Sie möglich, anhand der Pansenfüllung die Futteraufnahme Ihrer Kühe zu bewerten. Wie für die Körperhaltung gibt es auch hier ein System mit 5 Noten, die anhand der Region in der linken Hungergrube erhoben werden können:

- Note 1: Die Hungergrube ist tief eingefallen und die Hautfalte vom Hüftbeinhöcker verläuft senkrecht nach unten. Von der Seite sieht die Hungergrube deshalb rechteckig aus. Interpretation: Die Kuh hat praktisch nichts gefressen und ist offensichtlich krank. Beurteilen Sie mit Hilfe der anderen 4 Parameter, was zu tun ist.
- Note 2: Die Hautfalte vom Hüftbeinhöcker zieht schräg nach vorne, was die Hungergrube dreieckig erscheinen lässt. Die Hungergrube ist recht stark eingefallen und typisch für Kühe in der ersten Woche nach der Geburt. Beobachten Sie solche Tiere sehr genau.
- Note 3: Es ist keine Hautfalte mehr zu sehen und die Hungergrube ist noch angedeutet. Eine solche Pansenfüllung ist Ausdruck einer guten Futteraufnahme und angemessener Futter-

passage für leistungsstarke Tiere.

- Note 4: Es ist keine Hungergrube mehr sichtbar, aber noch die Querfortsätze. Eine 4 ist erwünscht bei Kühen Ende Laktation und in der Galtzeit.
- Note 5: Weil die Bauchhaut gespannt ist, sieht man keinen Übergang mehr von den Rippen zu der Hungergrube und wegen des vollen Pansens sind auch die Querfortsätze nicht mehr zu erkennen. Note 5 sollte ausschliesslich bei trockenstehenden Kühen beobachtet werden.

Fazit

Früh erkennen und rasch handeln ist der Schlüssel für gesunde und fruchtbare Tiere in der Startphase. Mit täglich 4 Minuten Beobachtungs- und Erhebungszeit der erklärten 5 Parameter in den beiden Wochen nach der Geburt können Sie massgeblich dazu beitragen, dass der Laktationsstart gelingt. Handeln Sie entsprechend, wenn Ihre Befunde darauf hindeuten, dass ein Tier krank ist oder werden könnte. Mit Sicherheit eine sich lohnende Investition in die bevorstehende Laktation.

Die 5 Parameter in 4 Minuten für einen guten Start in die neue Laktation:

- **Körperhaltung** anhand Rückenlinie und Gang mit Score 1–5 beurteilen
- **Körpertemperatur** in der ersten Woche täglich messen: Beurteilung von Untertemperatur, gesund, Fieber
- **Vaginaler Ausfluss:** Menge, Konsistenz, Aussehen und Geruch beurteilen
- **Eutersekret** (auch Kolostrum!) mit Hilfe des Schalmtests beurteilen
- **Pansenfüllung** und damit Fressverhalten beurteilen anhand Noten von 1–5

Tipp aus der Praxis: Dokumentieren Sie Ihre Befunde.